

Beliebig viele Worte nacheinander aufgereiht

Beliebig viele Worte nacheinander aufgereiht ergeben lang noch keinen Sinn. Nur das Geordnete vermag mit dem, was es verspricht, zu überzeugen. Da kommt auch Meine Wissenschaft zum Zug: Proportionen sind zu schaffen, Wohlgesänge sprachlicher Natur und unverwechselbar gebildete Nuancen, die dem Kenner, ohne weiteres, den Namen des Genies verraten. Meinen Namen kennst du wohl, indem du alles, was du vor dir siehst, als Ausdruck Meines Wesens und gestalterischen Flairs interpretierst. In hunderttausend Variationen stelle Ich Mich dar als der Gesegnete des Seins und Ausbund Meiner Siegestaten. Allem Genialen muss ein Tätiger gekonnt und zielbewusst vorangehn, wenn das Werk Beachtung und Bewunderung erzeugen soll. So auch hier in Weltzusammenhängen, deren Vielfalt, Raffinesse, Sinngehalt und klare Diktion von keinem Erdenmächtigen nur im Geringsten nachgebildet werden kann, es sei denn, er bediene sich als Basis seiner Aktionen Meiner Wirklichkeiten, die im Überall gastieren.

Welche Wehmut mag dich packen, wenn du einsiehst, wie unfähig du im Grund genommen bist und wie viel überirdisches Genie in dir agieren muss, damit du was Vernünftiges zustande bringst in deinem Vinkulieren und Rotieren, Purzelbäume schlagen und Dich-als-der-grandiose-Sieger-Präsentieren in der Zeiten Zuversicht und Wohl.

Merklich kleiner wirst du, wenn du das Geschiebe Meiner wundertätigen Gedanken ortest und daraus deine Schlüsse ziehst fürs Leben. Immer Bin Ich dir unendlich weit voraus in Meiner Inbrunst zu kreieren und gebären, neue Werte und Verbindungen zu schaffen und dem allen Meine Krone aufzusetzen mit dem Schöpferwort, Ich Bin. Alles Weitere ist nur von diesem seelenvoll und silbenprächtigt, sakrosankt und majestätisch ausgegangen, so auch du in deiner Einfalt etwas sein zu wollen, was du gar nicht sein kannst. Denn alles, was du Bist, Bin Ich in dir und deinen Werten, Adelstiteln und Agglomerationen, ganz zu schweigen von den Genialitäten, die du dir fein säuberlich zugutehältst in deinem Wähnen. Einsicht tut dir Not und Seinsvertrauen, um dein Irresein zu korrigieren und um Mich an deine Stelle und Verbindlichkeit, Gewandtheit und Phobie zu setzen. Tust du dies, fällt aller Lebenskummer von dir ab und du darfst dich Getrösteter und In-sich-selbst-Beglückter nennen, als in Mir und Meiner Seinsbewusstheit, Meiner wohlgelungenen Katharsis, Meisterschaft, Regie, wie Meinem wonnevollen Liebesstrahlen.

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)